

## **ERASMUS Erfahrungsbericht: Ein Semester in Paris**

Gastinstitution: Université Paris Nanterre

Studienrichtung: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplomstudium

Aufenthaltsdauer: 01.09.2019 bis 11.01.2020

### **Universität**

Die Universität hat 35.000 Studierende. Der Campus ist sehr weitläufig und ist mit 27 Hektar der zweitgrößte Campus in Frankreich. Sogar Tennisplätze, eine Schwimmhalle und ein Leichtathletik Stadion sind am Gelände zu finden.

Jede Fakultät hat ihr eigenes Gebäude und oftmals auch eine eigene Fakultätsbibliothek, zusätzlich zur Hauptbibliothek.

### **Vorbereitung**

Die Vorbereitungen gestalteten sich mit Ausnahme der Wohnungssuche relativ simpel, da auch die Kommunikation mit der Gastuniversität recht gut funktionierte und man schnell eine Antwort auf alle Fragen bekam. Man musste online ein langes Formular ausfüllen und abschicken und konnte sich in diesem Zuge, gleich für ein Studentenheim bewerben. Alle Kursbeschreibungen, welche ich für mein Learning Agreement benötigte waren im livret pédagogique herunterzuladen. Teilweise musste man in unterschiedlichen livrets suchen, da es verschiedene Spezialisierungen gibt. Im Kurskatalog fand ich mich relativ gut zurecht und konnte das Learning Agreement und den Vorausbescheid einfach erstellen.

### **Wohnungssuche**

Die Wohnungssuche in Paris war mit Abstand die größte Herausforderung, betreffend Vorbereitung auf das Auslandssemester. Da die Studentenheimplätze überwiegend an Studenten die länger als ein Semester an der Universität studieren, vergeben wurden musste ich mich auf diversen Onlineportalen auf die Suche nach einer Wohnmöglichkeit machen. Jedoch gestaltete sich die Suche schwierig, einerseits weil man die Wohnung nicht besichtigen konnte und somit nicht verifizieren konnte ob es diese wirklich gibt, da auf diesen Plattformen oft unwahre Angaben zu finden sind. Erst drei Wochen vor meiner Abreise habe ich über die Plattform Roomlala ein Studio im 18. Arrondissement, also in Montmatre gefunden. Das Zimmer war sehr klein aber ausreichend und die Gegend rundum Montmatre ist wirklich sehr zu empfehlen, weil sehr viele Studenten hier unterwegs sind. Die Buchung über

Roomlala war sehr seriös, weil die Miete nicht direkt dem Vermieter überwiesen wurde sondern alles über die Plattform geregelt wurde. Die meisten Studenten die keinen Studentenheimplatz bekommen haben, wohnten in einem Studio mit Küche oder einer WG. Mit der Metro und dem RER konnte ich die Uni in 30 min (was für Pariser Verhältnisse sehr gut ist) erreichen.

### **Welcome Day**

Ich reiste fünf Tage vor Uni-Beginn an und konnte mich daher schon etwas einleben. Die Universität hat eine eigene Organisation für Erasmusstudierende (Nanterasmus) in welcher viele Studierende aus Nanterre regelmäßig dabei waren. Es wurde ein Picknick am Eiffelturm, einige Welcome Spiele und Aktivitäten am Abend organisiert, wodurch man sofort viele andere Studenten kennenlernte.

### **Lehrveranstaltungen**

Ich habe drei Lehrveranstaltungen aus dem Master 1 und vier Lehrveranstaltungen aus dem Bachelor ausgewählt. Drei davon auf Englisch und vier auf Französisch. Grundsätzlich hängt es vom Tempo der Professoren ab wie gut man seine eigene Mitschrift verfassen kann, weil einige sehr schnell sprechen, was vor allem auf Französisch Schwierigkeiten bereiten kann. Gelernt wird hier hauptsächlich von der Mitschrift, Bücher sind oft nur ergänzend zu lesen. Mit den Veranstaltungen die ich ausgewählt habe, war ich am Ende sehr zufrieden und auch mit dem Angebot der Lehrveranstaltungen. Die Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen, war in den ersten zwei Wochen mit einem Formular, zu bestimmten Einschreibungszeiten zu machen.

### **Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration**

Die ersten Wochen waren in Nanterre wirklich sehr gut organisiert und man hatte auch immer die Möglichkeit im Erasmus Büro vor Ort nachzufragen. Man konnte sich auch vor Aufenthaltsbeginn für das Buddy-Programm bewerben. Jedoch waren leider nicht genug freiwillige Studenten in Nanterre, somit habe ich keine Zuteilung erhalten. Auch unter dem Semester wurden immer Veranstaltungen von Nanterasmus organisiert.

### **Resümee Tipps**

Ich empfehle früh genug mit der Wohnungssuche in Paris zu beginnen. Betreffend administrativer Angelegenheiten an der Gastuniversität empfiehlt es sich selbst immer aufmerksam nachzuprüfen, da die Sorgfältigkeit leider nicht immer gegeben ist und auch einige Dokumente verlegt wurden. Also

immer besser nochmal selbst überprüfen. Ich bin sehr froh diese Erfahrung gemacht zu haben und kann Paris nur empfehlen.